

Der Barmstedter Automobil- Club

im Spiegel der Zeit

1969 – 2009

Eine Chronik zum 40-jährigen Bestehen



Von **Harro Barga** (*Sammlung und Recherche*) & **Michael Lacorn**

Der Barmstedter Automobil-Club im Spiegel der Zeit

Eine Chronik zum 40-jährigen Bestehen

Von Harro Barga (Sammlung und Recherche) & Michael Lacorn (Layout und Erstellung)

Vorwort

Der Barmstedter Automobil-Club (BAC) wurde in diesem Jahr **40** Jahre alt. Wer hätte das bei der Gründung des Vereins jemals erwartet. Diese vier Jahrzehnte sind Grund genug, das Vereinsleben einmal chronologisch im Spiegel des sonstigen Zeitgeschehens aufzuarbeiten. Diese Chronik wurde zusammengestellt aus Protokollangaben, Notizen in Rundschreiben, Zeitungsartikeln und Veranstaltungsunterlagen. Sie erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit und soll auch keine Einzelpersonen besonders hervorheben. Der BAC verstand und versteht sich von Anfang an als kameradschaftlicher Zusammenschluss von Auto-interessierten. Hauptaugenmerk war und ist der Motorsport, sowohl als aktiver Teilnehmer wie auch als Veranstalter in allen Bereichen des Motorsports. Ebenso in den Bereichen Verkehr, Technik, Jugendarbeit und Touristik. Wie jeder andere Verein auch, hat der BAC im Laufe der Zeit Höhen und Tiefen erlebt. Zeiten mit mehr als 50 Mitgliedern folgten auch Zeiten, in denen nur 3-5 Mitglieder zu den Clubabenden erschienen. Doch immer wieder hat es sich so entwickelt, dass der BAC das ist, was er heute ist: Ein geselliger, kameradschaftlicher Haufen. Es wird nicht nur immer Benzin geredet.

Die Entstehung

Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung und der zunehmenden Technisierung und Motorisierung schossen in den Jahren von 1955 bis 1970 Automobilclubs wie Pilze aus dem Boden. So auch in Barmstedt. Angeregt durch motorsportliche Aktivitäten in der Nachbarschaft (Elmshorn, Pinneberg, Itzehoe) oder auch bei der Bundeswehr, trafen sich Interessierte zunächst auf der ARAL-Tankstelle von E.A. Neitz an der Hamburger Straße. Man wollte Motorsport betreiben. Keiner hatte so recht Ahnung, weder vom Motorsport noch vom Vereinsleben. Man erhielt Hilfe und Auskünfte von den Nachbarvereinen und schnell wurde Verbindung zu einem Dachverband (NAVC) hergestellt. Am **17. April 1969** fand dann in dem Lokal „Zum weißen Rössl“ in Barmstedt eine Gründungsversammlung statt. 32 Mitglieder ließen sich einschreiben und erstellten eine Satzung. Der Barmstedter Automobil-Club war geboren.

Das Clubleben

Anfänglich wurde das Clubleben hauptsächlich vom Motorsport getragen. Monatlich eine Club-Orientierungsfahrt sowie Teilnahmen an auswärtigen Veranstaltungen wurden durchgeführt. Einmal im Monat (1. Freitag) gab es einen offiziellen Clubabend. Hier wurde dann alles besprochen. Es wurden „Franser“-Lehrgänge, Vortrags- und Film-abende über alle Themen rund ums Auto (bleifreies Benzin, Versicherungen, neue Verkehrsregeln usw.) abgehalten. Als 1971 der Clubraum an der Mühlenstraße eröffnet wurde, gab es wöchentliche Treffen, zunächst bis 1976 immer Freitagabend, danach montags. Der erste Clubabend im Monat war „offiziell“, mit Protokoll und Anwesenheitsliste. Dies wurde bis 1985 so durchgeführt.

Von Anfang an gab es eine clubinterne Meisterschaft. Sie basierte auf den Erfolgen bei den Club-Ori's, später auch bei auswärtigen Wettbewerben, und auch geselligen Veranstaltungen wie Kegeln, Skat, Bowling und Schießen.

Mangels Interesse wurde diese Clubmeisterschaft 1997 leider eingestellt.

Von 1974 bis 1995 wurde jährlich am 1. Mai eine Familienausfahrt mit lustigen Aufgaben und anschließendem Essen mit Siegerehrung veranstaltet. Zu diesen Maifahrten kamen in manchen Jahren bis zu 70 Teilnehmer.

Und auch gefeiert wurde feste. Anfänglich wurden vier, später drei Feste im Jahr gefeiert: Frühlingsfest, Sommerfest, Weihnachtsfest, teilweise mit großem Buffet und Livemusik. Heute sind davon noch ein Grillabend im Sommer, das Stollenessen im Dezember sowie sporadische Essens-Ausflüge geblieben.

Viel Zeit nahmen die Vorbereitungen und Organisation der eigenen Veranstaltungen ein wie die Ori „Rund um die Schusterahle“, Geschicklichkeitsturnier, Slalom, Fahrradturniere usw.

Der Motorsport

Die tragende Säule des Vereins ist natürlich der Motorsport.

Unsere Mitglieder fuhren auf vielen Veranstaltungen im näheren Umkreis mit, zunächst mit mäßigem Erfolg. Ab 1974/75 wurden die ersten nennenswerten Erfolge eingefahren. Zunächst bei Orientierungsfahrten, dann gab es auch hervorragende Platzierungen im nationalen und internationalen Rallyesport, Slalom und Rallye-Cross. Ungezählt die Bereichsmeisterschaften der ECURIE und der SCUDERIA, die Landesmeisterschaften im Rallye- und Slalomsport bis zur nationalen Rallye-Meisterschaft.

Der BAC trat und tritt natürlich auch selbst als Veranstalter auf.

So veranstalteten und organisierten wir bisher:

24 x Orientierungsfahrt „Rund um die Schusterahle“

5 x Pinnau-Krückau-Rallye

10 x Automobil-Geschicklichkeitsturnier

14 x Slalom, Club-Slalom

im Bereich Touristik:

25 x Int. Zielfahrt Rantzau

16 x Heimatwettbewerb

9 x Sternfahrt

Die Zukunft

Und das Leben geht natürlich weiter. Die Welt und die Menschen ändern sich, die Interessen wechseln. Doch die Faszination für den Motorsport ist auch heute noch ungebrochen. Das zeigen wieder steigende Zuschauerzahlen bei Motorsport-veranstaltungen, aber auch die zumindest nicht weiter sinkenden Mitgliederzahlen in den Automobilclubs.

Beim BAC sieht das zur Zeit sehr gut aus: Nach mehreren Jahren mit sinkenden Mitgliederzahlen konnten wir in letzter Zeit einige Neuzugänge begrüßen und auch die Clubabende sind regelmäßig sehr gut besucht. Jeder „Neue“ bringt andere Interessen, neue Ideen mit und das wirkt sich spürbar auf das ganze Vereinsleben aus. So ist uns vor der Zukunft nicht bange und wir sind zuversichtlich, dass der Barmstedter Automobil-Club noch lange seinen Beitrag zu einem in geordneten Bahnen praktizierten Motorsport leisten kann.



Und so war das:

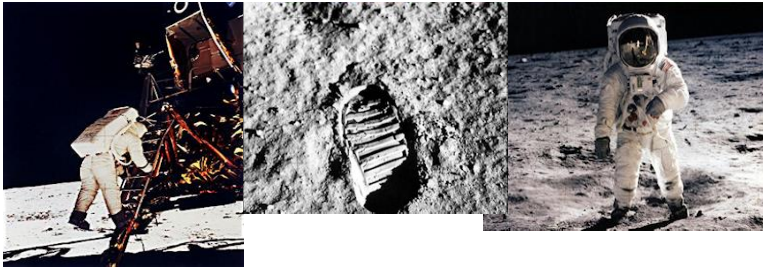
1969

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,56

17. April 1969: Gründungsversammlung im „Weißen Rößl“ in Barmstedt. 32 Mitglieder schreiben sich ein.

19. Juni 1969:
Anschluss an den NAVC als Dachverband.
35 Mitglieder; 1. Vorsitzender: Ernst-Adolf Neitz

21. Juli 1969:
Der Apollo 11- Kommandant Neil Armstrong betritt
um 3.56 MEZ als erster Mensch den Mond.



1970

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,58

31. Mai 1970:
Der BAC veranstaltet seine 1. Ori
„Rund um die Schusterahl“.
Auf Anhieb 50 Teilnehmer!

10. Juli 1970:
außerordentliche Haupt-
versammlung: Satzung wird erstellt,
Vorstand neu gewählt.
1. Vorsitzender: Klaus Rolf Meier.

5. September 1970:
Beim Training zum GP von Italien
in Monza verunglückt der in der
WM führende Jochen Rindt tödlich.
Er wird posthum zum
Formel 1- Weltmeister erklärt.

1971

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,59

30. Januar 1971:
Einweihung unseres Clubraums;
Finanzierung über Ausgabe sog. „Bausteine“
im Wert von je DM 10,00

15. Juni 1971:
Eintragung als e.V. im Vereinsregister.
(DM 110,14)

Montag, 21. April 1969

Automobilclub in Barmstedt gegründet

Barmstedt. Am vergangenen Donnerstag führte der „Neue Deutsche Automobil-Club“ in Barmstedt im „Weißen Rößl“ eine örtliche Gründungsversammlung durch. Dabei entstand als jüngstes Kind im Barmstedter Vereinsleben der „Barmstedter Automobil-Club“, dessen erster kommissarischer Vorsitzender Ernst-Adolf Neitz ist.

Im April des Jahres 1965 nahm der NAC seine Tätigkeit auf und stellte sich als Neuling in die Reihe der bisherigen Automobil-Clubs. Von der Tatsache ausgehend, daß 90 von 100 Autofahrern in der Bundesrepublik bisher nicht den Weg in die traditionellen Clubs fanden, baute der NAC ein Leistungsprogramm auf, das besonders auf die Wünsche des motorisierten Normalverbrauchers abgestellt ist. So schuf er als erster Pannenschutzbriefe für das In- und Ausland einschließlich Ostblockstaaten, die es jedem Mitglied möglich machen, größere Pannenreparaturen mit einem Kreditscheck zu bezahlen. Auch auf dem sportlichen Gebiet ging der NAC neue Wege. Seine Orientierungsfahrten sind so ausgelegt, daß dem Schnaufer mit 24 PS die gleichen Erfolgchancen gegeben sind wie dem hochfrisierten Fahrzeug.

Mit bis jetzt 9 Straßendienstwagen und einem quer über ganz Deutschland organisierten Nothilfenetz ist der NAC schon in ungezählten Fällen in der Lage gewesen, praktische Pannenhilfe zu leisten.

Nächste Zusammenkunft des Barmstedter Automobil-Clubs ist am Mittwoch, dem 7. Mai 1969, im „Weißen Rößl“.

Mittwoch, 3. Juni 1970

Erfolgreiche Rallye des AC Barmstedt



Durchgangskontrolle an der Hellwieser Chaussee.



Die Gesamtstörer der Rallye mit dem Wanderpreis. Klaus Meier (rechts) und Ernst Adolf Neitz (links) überreichen die Preise. (BZ-Fotos)

Barmstedt. Mit ihrer 1. Automobil-Rallye „Rund um die Schusterahl“ trat am vergangenen Sonntag der Barmstedter Automobil-Club (BAC) zum ersten Mal durch eine Großveranstaltung an die Öffentlichkeit. (Wir berichten bereits kurz darüber.) Die Verantwortlichen des BAC sind stolz darauf, daß ihre 1. Orientierungsfahrt bei den Teilnehmern so viel Anklang gefunden hat und ohne besondere Zwischenfälle einen guten Verlauf nahm. Zielort war die Gaststätte Harder in Sparsiepp.

50 Teams starteten ab 9 Uhr in Abständen von 1 Minute vom Parkplatz am Bantauer See. Die Rallye führte über eine Strecke von circa 120 km durch das gesamte Kreisgebiet und war in drei Abschnitte eingeteilt. Die gestarteten Teams mußten sich an Hand von Ortsangaben, Skizzen und Chinesenzeichen orientieren.

Die Fahrzeuge mußten auf der Gesamtstrecke 30 besetzte Kontrollen anlaufen, wo auf der Bordkarte die genaue Anlaufzeit und ein Kontrollenposten vermerkt wurden. Freundlicherweise hatten sich auch Mitglieder des Technischen Hilfswerkes mit einigen Funkgeräten zur Verfügung gestellt, um den reibungslosen Ablauf der Rallye auf der gesamten Strecke zu gewährleisten.

Die Siegerehrung wurde gegen 18 Uhr im Zielort Harder von den Veranstaltungsteilnehmern Klaus Meier und Ernst Adolf Neitz vorgenommen. Wertvolle Pokale und Wertungsteller waren zu vergeben. Nachstehend die Erstplatzierten:

Klasse 1, bis 1200 ccm: Janssen/Hartmann vom NAVC Meldorf mit 8 Zeitfehlern und 0 Strafpunkten. Klasse 2, bis 1800 ccm: Hopf/Hiemer vom ADAC Hassee mit 3 Zeitfehlern und 0 Strafpunkten. Klasse 3, über 1600 ccm: Follin/Kreneslötter vom AC Ebe Scheepfeld mit 0 Zeitfehlern und 0 Strafpunkten. Dieses Team erhielt zugleich den Wanderpreis der Stadt Barmstedt für den Gesamtsieg.

Sonnabend, 30. Januar 1971

Barmstedter Automobil-Club weiht Clubraum ein

Barmstedt. In der Mühlenstraße 21 a, dem früheren Luftgewehrschießstand, hat sich der Barmstedter Automobil-Club einen gemütlichen Clubraum eingerichtet.

Nach dem aktiven Einsatz vieler Mitglieder und Helfer sind die Umbauarbeiten jetzt abgeschlossen, so daß der Clubraum am heutigen Sonnabendabend offiziell eingeweiht werden kann. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Siegerehrung und Pokalübergabe für die Clubmeisterschaft 1970 stattfinden.

1972

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,59

18. Februar 1972:
Der BAC hat jetzt 55 Mitglieder;
zur Jahreshauptversammlung
erscheinen 32 Teilnehmer!

31. Mai 1972:
Bei der 3. „Schusterahle“ sind
101 Teilnehmer! am Start

15. November 1972:
Im Clubraum des BAC wird der
NAVC Landesverband Hamburg
gegründet.



1973

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,69

26. Januar 1973:
Der BAC wird Mitglied der
ECURIE Hamburg-Holstein; der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 36,00 festgesetzt.

16. Oktober 1973:
Die OPEC erhöht den Ölpreis um 70%; erste Ölkrise.

25. November 1973:
Erstes allgemeines Sonntagsfahrverbot wegen der Ölkrise.

1974

Ein Liter
Normalbenzin
kostet DM 0,83

7. April 1974:
Der Pannenhilfswagen des NAVC
wird übergeben und die regelmäßigen
Pannenhilfseinsätze beginnen.

1. Mai 1974:
Die 1. Maifahrt wird veranstaltet,
50 Teilnehmer in 14 Fahrzeugen!

7. Juli 1974:
Deutschland wird zum 2. Mal Fußball-
Weltmeister (2:1 gegen Holland).

Wg. einer verlorenen WM-Wette
verliert unser Pressewart E.A.
Moldenhauer seinen prächtigen
Seemannsbart.



Wie man hört . .

. . . sorgte der Senior des Barmstedter
Automobilclubs am vergangenen Sonn-
abend für eine Ueberraschung, denn auf
Grund einer verlorenen WM-Wette mußte
er „Haare lassen“. Von fachkundiger Hand
mußte er sich vor aller Augen seinen
prächtigen Vollbart abschneiden lassen.
Signierte Bilder, die ihn noch mit dem
wunderbaren Vollbart zeigen, wurden
meistbietend an die Gäste verkauft, zur
Deckung der Kosten der Veranstaltung.

1975

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,83

1976

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,89

1977

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,87

29. September 1974:
Veranstaltung unseres
1. Automobil-
Geschicklichkeitsturniers.

6. Oktober 1974:
Formel-1-Weltmeister wird der
Brasilianer Emerson Fittipaldi.

7. Februar 1975:
Der BAC hat jetzt 69 Mitglieder; Mitgliedsbeitrag DM 42,00 (jährlich).

27. April 1975:
Der Deutsche Rolf Stommelen rast beim Formel-1 Rennen des Großen Preis von Spanien in eine Tribüne und tötet fünf Zuschauer.

15. September 1975
Die Pannenhilfsfahrten für den NAVC werden eingestellt.

Spike-Reifen werden im Straßenverkehr verboten.

1. Januar 1976:
Das Anlegen von Sicherheitsgurten auf den Vordersitzen wird Pflicht (noch straflos).

28. Januar 1976:
Anschluss an den ADAC als Dachverband wird erwogen.

1. August 1976:
Nikki Lauda erleidet bei Unfall am Nürburgring schwere Verbrennungen.

28. September 1976
Außerordentliche Hauptversammlung wg. ADAC-Anschluss; Aufkündigung des Vertrages mit dem NAVC; Clubabende werden von Freitag auf Montag verlegt.

17. Februar 1977:
Aufnahme als Ortsclub in den ADAC.

Mai 1977:
Mangels Teilnehmern werden die monatlichen Clubfahrten eingestellt.

Juli 1977:
Erste Fahrradturniere werden an
Barmstedter Schulen durchgeführt.

14. Oktober 1977:
Mitglied in der SCUDERIA Segeberg.

Der sog. „Deutsche Herbst“ – der RAF-Terror – erreicht seinen Höhepunkt mit der Ermordung Jürgen Pontos, Hanns Martin Schleyers und Jürgen Schumann, Kapitän der entführten Lufthansa-Maschine Landshut.

Wärmste Weihnachten seit 100 Jahren: über 15 Grad am Heiligabend in Berlin und Hamburg.



1978

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,89

19. Januar 1978:
Der letzte in der Bundesrepublik Deutschland hergestellte VW-"Käfer" verläßt im Volkswagenwerk Emden das Band.

21. Mai 1978:
Das 1. Mofa- und Moped-Turnier wird als Angebot an jugendliche Einsteiger ausgerichtet. 33 Teilnehmer machen mit.

29. Dezember:
Heftige Schneestürme und Temperaturen unter -20 °C führen in Norddeutschland zum Schneechaos und Zusammenbruch des Verkehrs. Über 150 Orte sind von der Außenwelt abgeschnitten.

1979

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,01

23. Februar 1979:
Gründung einer Jugendgruppe; Mitglied im Stadtjugendring.

1. März 1979:
Mitglied im Kreissportverband KSV und im Landessportverband LSV.

16. Juli 1979:
Erstmals kostet in der Bundesrepublik 1 Liter Benzin mehr als 1 DM.

9. September 1979:
60 Teilnehmer bei der 10. „Schusterahle“

1980

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,15

25. Januar 1980:
Der Regensburger Walter Röhl gewinnt die 48. Rallye Monte Carlo und wird in diesem Jahr erstmals Rallye-Weltmeister!

4. Mai 1980:
Die Geschicklichkeitsturniere erleben ihre größte Blüte: über 100 Teilnehmer sind keine Seltenheit.

8. Dezember 1980:
John Lennon wird von dem geistig verwirrten Mark David Chapman in New York auf offener Strasse erschossen.

Der BAC gewinnt erstmals die ECURIE-Meisterschaft der Ori-Mannschaften!

Aus der Heimat

Drei Fahrer blieben fehlerfrei

Beim BAC-Turnier für Mofa- und Mopedfahrer



(Foto: bm)

Hochbetrieb herrschte am Start des Turnierplatzes.

BARMSTEDT. Bei schönstem Sonnenwetter führte der Barmstedter Automobil-Club (BAC) im ADAC am vergangenen Sonntag sein erstes Geschicklichkeitsturnier für Mofa- und Mopedfahrer durch. Nachdem die ersten mutigen Teilnehmer den Parcours bewältigt hatten, herrschte an der Annahme bald reges Treiben. Insgesamt 33 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 18 Jahren meldeten ihre Teilnahme an.

Der Parcours umfaßte zehn Aufgaben, die den Anforderungen des Straßenverkehrs angepaßt waren und täglich im Verkehr wie-

der auftauchen. So waren ein Spurbrett, eine Acht, verschieden hohe Tore sowie ein Slalom zu durchfahren, wobei nichts von den Begrenzungen umgeworfen werden durfte. Vor dem Start wurden die Fahrzeuge gewissenhaft auf ihren technischen Zustand überprüft. Der Parcours war zweimal zu durchfahren, wobei der erste Durchgang als Trainingslauf galt. Hier mußten die meisten feststellen, daß bei der Bewältigung der Aufgaben mit hoher Geschwindigkeit nichts zu erreichen war.

Gewertet wurde in den Gruppen Mofa, Moped und Kleinkrafttrad. Die Besten der Grup-

Jugendgruppe des BAC hat sich in diesem Jahr viel vorgenommen



Während der Sitzung der BAC-Jugendgruppe. (Foto: Fruggel)

Donstag, 11. September 1979

Pinneberger Team Gesamtsieger bei der 10. BAC-Orientierungsfahrt



Am Start viel bestamt: Dieser Alfa-Oldtimer aus dem Jahre 1922. (Foto: Fruggel)

BARMSTEDT (fru). 60 Teilnehmer konnte Amint Klinder vor Henning Martens / Harald Herbeck (Gede mit 9 Straßpunkten). Zu entschied das schlechtere Leistungsgewicht der Orientierungsfahrt „Rund um die Schusterahle“ begrüßen. In der Klasse für Nachwuchsfahrer konnten

Donnerstag, 8. Mai 1980

Nach 102 Starts standen die Sieger bei BAC-Geschicklichkeitsturnier fest

BARMSTEDT (fru). Eine sehr gute Beteiligung bei 102 Starts konnte der Barmstedter Automobil-Club im ADAC am vergangenen Sonntag bei seinem 7. Auto-Geschicklichkeitsturnier auf dem Marktplatz am Barmstedter Küsterkamp verzeichnen, wobei besonders die große Zahl an den sogenannten Jedermann-Fahrern auffiel.

Sieger bei den „Profis“, die am Vormittag an den Start gegangen waren, wurde in der A-Klasse Otto Schaper aus Bad Segeberg mit einem Innocenti vor Heinz Otto, ebenfalls Bad Segeberg, auf einem BMW. Dritter wurde Manfred Benkstein aus Lübeck auf einem Autobianchi.

In der B-Klasse konnte sich Bernd Stuhl-macher aus Hasloh mit einem Autobianchi vor Eckhard Meyer und Susann Bergholz, beide aus Eutin und ebenfalls auf einem Autobianchi, durchsetzen. Susann Bergholz wurde damit auch beste Damenfahrerin dieses reibungslos durchgeführten Turniers.

In der „Jedermannklasse“ wurde am Nachmittag am heißesten gekämpft, denn hier ging es um wertvolle Sachpreise. Nach 66 Starts stand schließlich mit Helmut Thierfeld aus Itzehoe auf einem Toyota der Sieger fest. Er gewann vor Dieter Schmidt aus Diekhusen und Hubert Schwabe aus Herzhorn. Einen sehr guten sechsten Platz belegte Claus-Herrmann Glismann aus Barmstedt, der damit den von der Firma Sürzel gestifteten Sonderpokal für den besten Fahrer aus Barmstedt erhielt.

Der BAC dankt allen Helfern und Behörden, die diese Veranstaltung erst ermöglichen und hofft, alle Teilnehmer auch im nächsten Jahr wieder am Start begrüßen zu können.



Gewann Pokal als bester Barmstedter Fahrer: Claus Herrmann Glismann. (Foto: Fruggel)

1981

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,38

Januar 1981:

Die Zahl der Mitglieder ist stark rückläufig: Nur noch 35; Der Posten des 2. Vorsitzenden ist vakant.

10. Juni 1981:

In Stuttgart rollt der letzte Mercedes 600 vom Band ins Museum.

Der BAC gewinnt die Mannschafts-Meisterschaften in der ECURIE und der SCUDERIA!

Motorsportler helfen

BARMSTEDT. Kostenlose Schulungsabende in Theorie und Praxis bietet ab sofort der Barmstedter Automobilclub allen interessierten Autofahrern. Im Rahmen des Club-Winterprogrammes sollen diese Abende an jedem dritten Montag der folgenden Monate stattfinden. Schon heute abend um 20.30 Uhr im BAC-Klubraum in der Mühlenstraße wollen Michael Lacorn und Harald Sudek aus ihrer langjährigen Rallye-Praxis die Technik des Kartenlesens erläutern.

1982

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,38

Meisterschaften über Meisterschaften:

Keke Rosberg wird Formel 1-Weltmeister.

Toni Mang verteidigt seinen Weltmeister-Titel in der 350 ccm-Klasse.

Walter Röhlr gewinnt zum zweiten Mal die Rallye-Weltmeisterschaft.

BAC-Teams erringen zahlreiche Klassen- und Gesamtsiege bei Oris und Rallyes.



Donnerstag, den 4. November 1982



Das Uetersener Team Klaus Voß und Harald Harbeck gewinnen auf einem Ford Escort RS 2000 die Rallyemeisterschaft Schleswig-Holstein Süd. Foto: Poerschke

Uetersener Team wurde Rallyemeister

Entscheidung in der letzten Rallye

UETERSEN (vh). Das Uetersener Team, bestehend aus Fahrer Klaus Voß und Beifahrer Harald Harbeck vom AC Plüneberg, gewannen die Schleswig-Holsteinische Rallye-Meisterschaft Süd.

Die Entscheidung fiel in der zweiten Sonderprüfung des letzten Laufes, der Clubrallye Steinburg. Vor dieser Schlamm-schlacht im Kreis Steinburg lagen Kay Riepe und Ramon Harps aus Kaltenkirchen fast punktgleich mit dem Uetersener Team an der Spitze. Doch dann trieb Kai Riepe seinen Ford Escort RS 2000 in einer Kurve zu weit nach innen und blieb stecken. Dadurch verlor er wichtige Minuten. Um den Gesamtsieg zu erringen konnte der Kaltenkirchener nur auf einen Fahrfehler des Uetersener hoffen. Doch Klaus Voß, der ebenfalls auf einem Escort antrat, behielt die Nerven. In der vierten Sonderprüfung leistete er sich zwar einen Dreher, doch dies konnte

den Sieg der Rallye-Meisterschaft nicht mehr gefährden.

Auch wenn die Uetersener die Clubrallye nicht gewannen, sammelten sie genug Punkte für den Meistertitel. Sieger wurden Symann-Everts auf einem Opel Ascona.

Ob Klaus Voß seinen Meistertitel im nächsten Jahr verteidigen wird, steht noch nicht fest.

Zwei Rallyes wird der Uetersener noch in diesem Jahr bestreiten. Dann wird der Rallye-Escort im Winter erst einmal in der Werkstatt von Jürgen Penner gründlich überholt.

1983

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,32

4. Februar 1983:

Neuer 1. Vorsitzender wird Harro Bargaen.

14. Mai 1983.

Der BAC übernimmt die Betreuung und Gastgeberschaft der Radsportgruppe aus unserer Partnerstadt Roissy-en-Brie.

29. Mai 1983:

Der Versuch, in Barmstedt eine Fußgänger-Rallye zu etablieren, scheitert an den Wetterbedingungen.

Juni 1983:

Die erste Ausgabe der Clubzeitung „BAC-Express“ erscheint.

Täglich bis zu 13 Stunden im Sattel

Sonnabend, 14. Mai 1983



Am Barmstedter Ortsseingang in der Brunnenstraße wurde die Radlergruppe aus Roissy-en-Brie von ihren Gastgebern des BAC begrüßt. (Foto: Do)

BARMSTEDT (Do). In fünf Tagen 965 Kilometer auf ihren Rennrädern zurückgelegt haben sechs Mitglieder des „Cyclotourisme Roissy-en-Brie“. Begleitet und liebevoll versorgt wurde das Team von Françoise Pellé, die diese Strecke weitaus angenehmer im Auto, vollgepackt mit Reserverrädern und Gepäck, absolvierte. Mittwochmittag - ab Glückstadt von Hedine Meisterhenken, Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Barmstedt, begleitet - erreichten die sieben ihr Ziel, wo sie am Barmstedter Ortsseingang von Mitgliedern des örtlichen Automobil-Clubs begrüßt wurden. Am Abend fand ihnen zu Ehren im Clubraum des BAC ein offizieller Empfang durch Bürgervorsteher Hans Tillmann-Mumm statt. „Schlimm war es in den Ardennen“, berichtet Monsieur Pépé, mit 60 Jahren der Senior der Gruppe, dagegen seien Schleswig-Holsteins und Niedersachsens Weite ein Kinderspiel gewesen. täglich 12 bis 13 Stunden radelten die sechs Franzosen, mindestens einmal am Tag „durfte“ Madame Pellé ihre Schützlinge suchen, die oft nicht geplante Abkürzungen nutzten. Heute morgen traten die sportlichen Franzosen die Rückreise nach Roissy an - selbstverständlich auf ihren Rädern!

1984

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,33

Der HSV wird Deutscher Fußball-Meister 1983.

Clubmeister(in) wird wieder eine Dame: Sabine Klose aus Wedel.

Der BAC gewinnt wieder die Rallye-Meisterschaften der ECURIE und der SCUDERIA.



1. Mai 1984: Wieder sehr gute Beteiligung bei der Maifahrt: 32 Teilnehmer in 14 Fahrzeugen!

12. Mai 1984: Die neue GP-Strecke des Nürburgrings wird eröffnet..

1. August 1984: Die Anschnallpflicht für Sicherheitsgurte tritt in Kraft (Bußgeld: 40 DM).

Die „Schusterahle“ fällt wg. Genehmigungsproblemen aus!

4. September 1984: Das Finnland-Abenteuer unserer Rallye-Cracks macht Schlagzeilen!



1985

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,36

1. April – 15. Oktober 1985: BAC veranstaltet die 1. Int. Zielfahrt und erhält auf Anhieb 23 Nennungen!

7. Juli 1985: Der 17-jährige Leimener Boris Becker gewinnt als erster Deutscher und jüngster Tennisspieler aller Zeiten das Turnier vom Wimbledon.

28. September 1985: Die 11-jährige Barmstedterin Marie Christine Eck gewinnt beim Fahrrad-Bundesturnier in Hamburg den hervorragenden dritten Platz.



1986

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,02

29. Juni 1986:
Bei der Fußball-WM in Mexiko gewinnt Argentinien gegen die Bundesrepublik Deutschland im Finale mit 3:2.

Die BAC Rallye-Teams sind weiterhin erfolgreich: Zahlreiche Siege und Meisterschaften werden eingefahren.

Statt Weihnachtsfeier wird erstmals ein Stollenessen im Clubraum durchgeführt.

1987

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,98

11. Oktober 1987:
Uwe Barschel, der frühere Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, wird in einem Hotelzimmer in Genf tot aufgefunden. Zuvor hatte die Barschel-Affäre Schlagzeilen gemacht.

In Barmstedt und im Kreis Pinneberg beginnt sich der Wind gegen die Durchführung von Motorsportveranstaltungen zu drehen. Die Zeitungsberichte und Leserbriefe nehmen im weiteren Verlauf teilweise bizarre Formen an.

Die Sportförderung für unsere erfolgreichen Teams steigen auf insgesamt 2000 DM!

1988

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 0,93

17. September 1988:
In Seoul/Südkorea beginnen die 24. Olympischen Sommerspiele.

18. September 1988:
Der BAC richtet erstmals das Bezirksturnier Süd aus, ein Fahrrad-Ausscheidungsturnier zur Landesmeisterschaft. Für die Organisation und Durchführung erhalten wir uneingeschränktes Lob.

1989

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,10

1. Juli 1989:
Der BAC feiert sein 20-jähriges Jubiläum und sieht einer erfolgreichen Zukunft entgegen.

Zwei BAC-Rallye-Teams erfolgreich

BARMSTEDT (fa). Das junge Nachwuchsteam des Barmstedter Automobilclubs (BAC) im ADAC, André Marquitan (19) als Fahrer und sein Bruder Axel (16) als Beifahrer aus Barmstedt, konnte in diesem Jahr beachtliche Erfolge für sich verbuchen. Bei der Orientierungsmesterschaft „Ortholstein-Pökel“ belegten sie einen 11. Platz; bei der Südholsteinmeisterschaft einen 4. Platz und bei der Hamburger Mini-Rallye-Meisterschaft den 9. Platz. Die ersten zehn Plätze werden gewertet in der Nachwuchsklasse und steigen im nächsten Jahr in die Profiklasse auf. Das junge Barmstedter Team wird damit im nächsten Jahr in der Profiklasse gemeldet gewertet werden. Ein weiterer großer Erfolg gelang dem BAC-Team Rolf Symann aus Ellerau und Klaus Voll aus Lüttenen, die bei dem Internationalen Norddeutschen ADAC-Veeol-Rallye-Cup den ersten Platz in der Gesamtwertung errangen. 669 Teams starteten bei diesem Cup bei 10 Wettbewerben. Das Team Symann / Voll siegte bei der Rallye Wolfsburg - Berlin und belegte noch vier weitere zweite Plätze.



Das Barmstedter Nachwuchsteam Axel und André Marquitan. (Foto: fu)

Bürgermeister fühlen sich bei Streckenlegung umgangen

Amtsausschuß will Rallyes auf Wirtschaftswegen bremsen

Von Andrea Jedlich
BARMSTEDT. Die Motoren der hochgeachteten Sportwagen heulen bedrohlich auf. Im gleichen Moment ein obenbetäubendes Jaulen der auf dem Asphalt durchdrehenden Reifen. Es stinkt nach Gummi und Abgasen. Wenig später rasen die Rennwagen im Gelände durch Staub und Dreck. Jahr für Jahr ziehen nicht nur die große „Monte“ oder „Paris - Dakar“ jung und alt in ihren Bann. Auch im Kreis Pinneberg finden Autorallies immer mehr Freunde. Aber auf der anderen Seite gibt es zahlreiche Gegner. Sport und Umwelt - ein ständig wachsender Konflikt?

Bei vielen Bürgermeistern im Amtsbezirk Rantzau sind die Männer und (wenigen) Frauen mit ihrem lauten und rasenden Hobby-jedemfalls nicht gern gesehen. Die Verwaltungschefs

steiner AC Harro Bahren, allerdings vermeiden. Er setzt auf Kompromisse. Seiner Auffassung nach sind es nicht offizielle Rallyes, sondern private Orientierungsfahrten, die den Motorsport in Verruf bringen. „Wir stören keinen Menschen“, sagt Bahren.

Mit Rücksicht auf den Naturschutz seien die Rennfahrten vom Herbst in den schneereichen Januar verlegt worden. Das Gelände, auf dem sie fahren, werde zudem nur selten von Spaziergängern aufgesucht, so Bahren. Die Angst um Flur und Wege sei angesichts der hohen Versicherung der Automobilclubs unbegründet. „Wenn nur eine Karte Sand nötig ist, schaffen

reich werde, nähmen sie nicht selten die ganze Hand, ersieferte er sich. Der „Kleine Finger“ ist für die Rallyefahrer in den meisten Fällen die schlechte Genehmigung von bestimm-



Ein rasanter und staubiger Sport: Autorallye. Hier der Ellenhooper Kleinworth in Aktion (ausführender Bericht auf S. 3). (Foto: lg)

Mittwoch, 21. September 1988



Slalomfahren will gekonnt sein. (Foto: ff)

Bezirksturnier war in Barmstedt

Mike Sievers ist Meister des Rades

Barmstedt (ff). Am vergangenen Sonntag fand in Barmstedt das Bezirksturnier Schleswig-Holstein Süd „Wer ist Meister auf zwei Rädern“ vor der James-Krüsk-Schule statt. Als beste Barmstedterin belegte Inken Sievers (Altersgruppe 3) den 5. Platz. Lars Riesenr (Gruppe 1) erreichte einen 2. Platz.

Montag, 3. Juli 1989

Langjährige Mitglieder geehrt - 5 sind von Anfang an dabei 20 Jahre Barmstedter Automobilfreunde als Club

Barmstedt (ff). Der Barmstedter Automobilclub (BAC) feierte am Sonntagabend sein 20jähriges Jubiläum. Dazu begrüßte der Vorsitzende Harro Bahren seine Kameraden im Clubraum am Kuhberg. Bahren berichtete, daß der Club 1969 von Hans-Jürgen Tschöpke, Karl Ballmann, Bruno Dwinger und Ernst-Adolf Netze im damaligen Clublokal „Zum weißen Hohl“ gegründet wurde.
Im Februar 1977 mit der BAC dem ADAC bei. Im Januar 1971 wurde der Clubraum am Kuhberg eröffnet. Der Club, der anfangs mit Ehefrauen und Freundinnen rund 50 Mitglieder hatte, besteht heute aus rund 20 Aktiven und 19 Passiven. „Wir haben versucht, den Verein am Leben zu erhalten und mit Aktivitäten zu erfüllen“, berichtete Bahren.
„Dieser Clubraum, in dem wir uns einmal wöchentlich abends trafen, hält den Verein zusammen.“ Zu den Aktivitäten des Vereins gehörten einmal im Jahr das Organisieren der Orientierungsfahrt „Rund am die Schusterhale“. Seit 1974 organisiert der BAC immer zum 1. Mai eine Familienfahrt.
Zielfahrten als touristische Veranstaltungen, Mitwirkung an der Pinnau-Kruken-Rallye runden das Bild ab. Einige Clubmitglieder sind bei großen und internationalen Rallyes erfolgreich dabei. Der Club veranstaltet Vorträge über Themen rund um das Auto und in Zusammenarbeit mit dem ADAC und der AOK die Fahrretourneure in den Schulen.
„Wer ist Meister auf zwei Rädern“
Stadtrat Wolfgang Johannsen überbrachte die Grüße der Stadt Barmstedt. Er wies auf die Bedeutung des Autos als Beförderungsmittel, Statussymbol und Sportmittel hin. Werner Fendrich von der ecurie Hamburg-Holstein (Zusammenschluß von Motorsportclubs) überreichte Bahren im Namen seiner Organisation einen Ehrenpokal.
Geehrt für über 19jährige Mitgliedschaft wurden: Michael Laocorn, Hans-Hinrich Möller, Harald Sudeck, Manfred Odeley und Peter Helms. Seit 13 Jahren sind im Club: Klaus Voll, Dieter Stepach, Erwin Schmidt und Hans-Georg Fruggel. Für 29jährige Zugehörigkeit wurden geehrt: Karl Bollmann, Klaus-Rolf Moser, Ernst-Adolf Netze, Gerd-Uwe Seiner und Harro Bahren.
Klaus-Rolf Moser - er war 12 Jahre lang Vorsitzender - bekam von Bahren einen Ehrenpokal mit Erinnerungsfotos überreicht.



Die langjährigsten Mitglieder des Barmstedter Automobilclubs wurden ausgezeichnet. (Foto: ff)

7. Oktober 1989:
Die DDR feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Erich Honecker betont in seiner Festansprache die Stabilität des politischen Systems der DDR, die erfolgreiche Verwirklichung des Sozialismus und prophezeit dem Staat eine lange Lebensdauer.



Nur einen Monat später, am 9. November beginnt mit der Öffnung der Grenzübergänge das Ende der DDR.

1990

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,15

Das Jahr der Wiedervereinigung und der dritten Fußball-WM für Deutschland; war das bis dahin aktivste Veranstaltungsjahr für den BAC:

Nach der „Schusterahle“ im April mit sehr guten 56 Teilnehmern veranstaltete der BAC am 23. September seinen ersten Slalom am Schusterring (deshalb „Schuster-Slalom“) – mit 79 Startern ein unerwarteter Andrang! Am 20. Oktober dann die „Pinnau-Krückau-Rallye“.

Die Geschehnisse rund um den Slalom und die Rallye führten in der Folge zu einer heftigen Auseinandersetzung, die in der Presse lebhaften Ausdruck fand.

Die Beteiligten: Der Bürgermeister als Vertreter der Stadt Barmstedt, aufgeschreckte Anwohner, die Jägerschaft, die obligatorischen Umweltschützer und Leserbriefschreiber und wir, die „Raser und Umweltzerstörer“.

Hier eine kleine Auswahl der damaligen Presseschlacht:

Sonnabend, 15. September 1990

Fragwürdigkeit des Autosports angesichts der Umweltprobleme

Am Sonntag, dem 23. September, veranstaltet der Barmstedter Automobil-Club in der Zeit von 8.30 bis 18 Uhr einen „Schuster-Slalom“ am Schusterring. Es kann jedermann dort teilnehmen.

Da schreibt unser Bürgermeister, Her Repenning, in dem sich der Bundespräsidenten einen Appell an die Barmstedter Bürger, doch Autos mit „Kat“ zu bevorzugen.

Da ist es bekannt, daß gerade unser privater Pkw-Verkehr zur Erhöhung des Ozonwertes beiträgt; und dennoch soll eine solche Veranstaltung stattfinden.

Bevor jetzt Einwände kommen, es ist völlig klar, daß es rechtlich nicht möglich ist, ein solches Unternehmen - nach der Genehmigung durch den Kreis - zu verbieten. Dennoch ist es verständlich, einen solchen „Autogaz“ zu beantra-

gen. Wenn die Umwelt schon gleichgültig ist, dem sei gesagt, daß es natürlich verboten ist, in Hamburg verwiesen werden hinsichtlich der Lärmbelastung von Sportveranstaltungen. Um die Sonntagsruhe der Mitbürger zu gewährleisten, muß dort Rücksicht genommen werden.

Auch das Rockfest in Barmstedt findet - wegen der nicht zumutbaren Lärmbelastung - in der Sporthalle statt.

Noch ein letztes Argument: Hinsichtlich der prekären Lage im Nahen Osten und der damit verbundenen unklaren Versorgungslage sollten wir alle unsichtig mit dem Rohstoff Öl umgehen.

Margit Brabant
SPD-Stadtvertreterin
Barmstedt

Donnerstag, 17. September 1990

So mancher fand sich neben der Straße wieder

78 Autofans kämpften beim Schusterslalom um Pokale

Barmstedt (if). Motorsportler und Ruffenquascher machten am Sonntag auf dem Schusterring ein Fest. Die Veranstaltung im Barmstedter Gewerbegebiet trug dem Barmstedter Automobilclub (BAC) seinen 23. Geburtstag aus. Diese Veranstaltung lockte viele anhaltende Zuschauer an die Piste. 79 Fahrer aus dem gesamten Bundesgebiet waren wegen um Platzieren und Platz 10 ebenfalls im Fahrerlager anwesend. Hier wurde die Strecke abgefahren und waren für eventuelle Zwischenfälle gerüstet.

Der Schusterslalom ist der wichtigste Bestandteil der Motorsportveranstaltungen der Barmstedter Motorsportclub (BAC) und hat seitdem auch für die Teilnehmer einen hohen Stellenwert. In diesem Jahr nahmen 78 Fahrer an der Veranstaltung teil. Die Teilnehmer kamen aus allen Bundesländern und nahmen an der Veranstaltung teil. Die Teilnehmer kamen aus allen Bundesländern und nahmen an der Veranstaltung teil.

Interessiert wurden die Wagen begutachtet. (Foto: jo)

Spannung am Start: Hier ging es um Punkte. (Foto: jo)

Blau ging wieder. (Foto: jo)

Der Sieger im Gewerbegebiet wurde Ekhard Wölter aus Kiel auf einem Opel Kadett als bester Teilnehmer der Klasse C2 für sich verbuchen.

Mittwoch, 28. November 1990

Resolutionsentwurf im Magistrat gescheitert

Barmstedt (kn). Mehrheitlich gescheitert ist im Barmstedter Magistrat ein Resolutionsvorschlag von Bürgermeister Repenning, in dem sich der Verwaltungschef zur künftigen Genehmigung von Motorsportveranstaltungen geäußert hatte. Repenning hatte in dem Papier die Landtags- und Bundestagsabgeordneten im Kreis dazu aufgefordert zu prüfen, ob es nicht möglich sei, Gemeinden und Städten ein Mitbestimmungsrecht bei der Vergabe von Genehmigungen einzuräumen.

Repennig: „Das Land müßte die Auflagen für Motorsportclubs ändern, und auch die Rechtsgrundlagen müßten neu formuliert werden. Wenn die Straßenverkehrsbehörde ihr „Ja“ zu derartigen Spektakeln gibt, können wir momentan nichts dagegen tun. Wir müssen diese Veranstaltungen dulden.“ Repenning wollte den Gesetzgeber in der Resolution dazu auffordern, derartige umweltfeindliche Wettkämpfe grundsätzlich zu verbieten, da sie der heutigen Zeit und dem unpolitischen Kennnistand der Bevölkerung nicht mehr angemessen seien.

Nummer 248

Schusterslalom hat ein Nachspiel

Barmstedt (if). Die Ergebnisse rund um den Schusterslalom sollen ein Nachspiel für den Barmstedter ADAC haben. Dies ist aus einem Schreiben des Straßenverkehrsamtes zu entnehmen, welches sich über die Belästigung beschwerender Anwohner erheilt. Der Veranstalter hätte Zusagen und Auflagen nicht eingehalten, heißt es.

Das Straßenverkehrsamt des Kreises werde künftig alle Möglichkeiten nutzen, um eine Belästigung der Anwohner auszuschließen.

anabend, 17. November 1990

nicht mehrheitsfähig: Motorsportveranstaltungen - Verbot oder Appell an die Einsicht?

Barmstedt (kn). Keine Mehrheit hat im Barmstedter Magistrat ein Resolutionsentwurf von Bürgermeister Repenning gefunden, in dem sich der Verwaltungschef zur künftigen Genehmigung von Motorsportveranstaltungen geäußert hatte. Repenning hatte in dem Papier die Landtags- und Bundestagsabgeordneten im Kreis dazu aufgefordert zu prüfen, ob es nicht möglich sei, Gemeinden und Städten ein Mitbestimmungsrecht bei der Vergabe von Genehmigungen einzuräumen.

Repennig: „Das Land müßte die Auflagen für Motorsportclubs ändern, und auch die Rechtsgrundlagen müßten neu formuliert werden. Wenn die Straßenverkehrsbehörde ihr „Ja“ zu derartigen Spektakeln gibt, können wir momentan nichts dagegen tun. Wir müssen diese Veranstaltungen dulden.“ Repenning wollte den Gesetzgeber in der Resolution dazu auffordern, derartige umweltfeindliche Wettkämpfe grundsätzlich zu verbieten, da sie der heutigen Zeit und dem unpolitischen Kennnistand der Bevölkerung nicht mehr angemessen seien.

Der Sieger im Gewerbegebiet wurde Ekhard Wölter aus Kiel auf einem Opel Kadett als bester Teilnehmer der Klasse C2 für sich verbuchen.

Freitag, 19. Oktober 1990

Hat der Bürgermeister keinen Überblick mehr?

Betrifft: Artikel in der BZ „Stadtbarmstedt“ vom 17. Oktober 1990 gegen diese Veranstaltung.“

Die Bedenken und ablehnenden Argumente der Stadt Barmstedt wurden dem BAC erst am 20.9.90 - also drei Tage vor der Veranstaltung - telefonisch von Herrn Bürgermeister Repenning mitgeteilt. Dieses war und ist der bisher einzige Kontakt, den der BAC beziehungsweise ich persönlich mit dem Herrn Bürgermeister Repenning hatte. Sollten die Äußerungen des Herrn Bürgermeisters in der „BZ“ falsch wiedergegeben worden sein? Oder hat der Herr Bürgermeister nicht den rechten Überblick in seiner Verwaltung?

Ich erwarte umgehend Rückmeldung.

Harro Bargaen
1. Vorsitzender des BAC

hat der Bürgermeister keinen Überblick mehr?

Betrifft: Artikel in der BZ „Stadtbarmstedt“ vom 17. Oktober 1990 gegen diese Veranstaltung.“

Die Bedenken und ablehnenden Argumente der Stadt Barmstedt wurden dem BAC erst am 20.9.90 - also drei Tage vor der Veranstaltung - telefonisch von Herrn Bürgermeister Repenning mitgeteilt. Dieses war und ist der bisher einzige Kontakt, den der BAC beziehungsweise ich persönlich mit dem Herrn Bürgermeister Repenning hatte. Sollten die Äußerungen des Herrn Bürgermeisters in der „BZ“ falsch wiedergegeben worden sein? Oder hat der Herr Bürgermeister nicht den rechten Überblick in seiner Verwaltung?

Ich erwarte umgehend Rückmeldung.

Harro Bargaen
1. Vorsitzender des BAC

1991

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,28

Trotz der Negativ-Schlzgeilen sind unsere aktiven Fahrer weiterhin überaus erfolgreich, jetzt sogar unter einer Bewerber-Lizenz, die der Verein im Rahmen der Sportförderung finanziert.

30. April 1991:

In Zwickau läuft nach fast 35 Jahren der letzte Trabant vom Band. Insgesamt wurden 3 Millionen Personenwagen dieses Typs gebaut.

7. Juli 1991:

Mit einem Sieg über Boris Becker gewinnt Michael Stich die Tennismeisterschaften in Wimbledon.

Erfolge für BAC-Teams

Barmstedt (red). Die 9. nationale Stormarn Rallye, die am 11. April mit Start und Ziel in Trittau stattfand, gestaltete sich für drei Teams des Barmstedter Automobilclubs sehr erfolgreich.

In der Klasse bis 1300 ccm siegte das Opel Corsa-Team Michael Grube und André Marquitan mit fast einer Minute Vorsprung.

Das zweite BAC-Team Wolfgang Kilb und Klaus Voß, welche ihren neuen Mercedes 2,3 - 16 V - erst zum zweiten Mal an den Start brachten, gewann die Gruppe N-Wertung. Außerdem siegten sie in der Klasse N über 2000 ccm.

Gesamtsieger der 9. Stormarn Rallye wurde das Team Reinhard Kleinwort und Gabi Wittrin mit ihrem Uralt-Opel Kadett C in der Klasse F bis 2000 ccm.

1992

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,35

14. Februar 1992:

Der BAC wird als gemeinnützig anerkannt und ändert deshalb die Satzung. Die Mitgliederversammlung beschließt den Austritt aus der ECURIE.

Der Spanier Carlos Sainz wird Rallye-Weltmeister 1992; aber Lancia gewinnt zum 6. Mal hintereinander die Marken-WM!

1993

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,35

21. Februar 1993:

Über den Verkehrsreferenten wird der BAC in das Verkehrskonzept der Stadt Barmstedt einbezogen.

15. März – 15. Oktober:

Neben der Zielfahrt veranstaltet der BAC erstmals einen Heimatwettbewerb. Die Teilnehmerzahlen steigen in der Folgezeit sprunghaft an.

Die Pinnau-Krückau-Rallye fällt wegen Genehmigungsproblemen aus und findet auch in Zukunft nicht mehr statt.

Der Franzose Alain Prost gewinnt seine 4. Formel 1-Weltmeisterschaft!

ADAC **9. Int. Zielfahrt** „Zum Rantzauser See“

1. Heimatwettbewerb
Südholstein
Ehem. Grafschaft Rantzaus und Umgebung

15. März bis 15. Oktober 1993

1994

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,51

2. März 1994:

Der alte Ölofen im Clubraum wird durch zwei moderne Gasheizöfen ersetzt – kein Ölgestank und keine Verpuffungen beim Anheizen mehr!

26. März 1994:

Die 24. „Schusterahle“ ist gleichzeitig auch die Letzte!
33 Teilnehmer sind Minusrekord und erlauben keine wirtschaftliche Durchführung.

25. Juni 1994:

Mit einem Empfang im Humburg-Haus feiert der BAC sein ¼-Jahrhundert-Jubiläum.

Michael Schumacher (übrigens genau so alt wie unser Verein) gewinnt als erster Deutscher zum ersten Mal die Formel 1-Weltmeisterschaft!

Montag, 27. Juni 1994

Barmstedter Automobilclub feierte sein 25jähriges Bestehen

Nicht der größte, aber einer der aktivsten Vereine der Kleinstadt

Barmstedt (en). Am Sonnabend hatte der Barmstedter Automobilclub (BAC) anlässlich seines 25jährigen Bestehens zu einem Empfang in das Humburg-Haus eingeladen. BAC-Vorsitzender Harro Barga begrüßte unter den Gästen auch Bürgervertreter Uwe Nienstedt, den Zweiten Vorsitzenden des ADAC in Schleswig-Holstein, Uwe Strömke aus Pinnberg, sowie Vertreter des Kreditsportverbandes und betriebl. Motorsportvereine aus Elmshorn und Segeberg.

„Wir sind mit heute 32 Mitgliedern nicht der größte, aber einer der aktivsten Vereine am Ort“, führte Barga an. Von Finnland bis Monte Carlo seien die Fahrer herangezogen und selbst am Jubiläumstag nähmen einige aktiv an einer Rallye in Dänemark teil. Neben den Fachampeln und Basteleien am Auto ständen die Geselligkeit und Kameradschaft im Verein an erster Stelle. Das Clubhaus an der Mühlenstraße sei für alle ein Stück Heimat geworden.

Zu den traditionellen Veranstaltungen jeden Jahres gehöre die Orientierungsfahrt „Rund um die Schusterahle“, die weithin zu einem Begriff geworden sei.

Aus Umweltschutzgründen werde aber den Motorsportlern heute das Geschicklichkeitsfahren zum Beispiel nicht mehr genehmigt. Auf der anderen Seite lasse der Verein Vorbildliches auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit und Verkehrserschließung. Die ADAC-Fahrdienstleistungen an allen Schulen würden jährlich mit viel Idealismus vom BAC durchgeführt.

Dieser Einsatz lobte auch Bürgervertreter Uwe Nienstedt, als er die Glückwünsche für die Stadt Barmstedt aus sprach. Auch bei der Ausarbeitung des Verkehrskonzeptes der Stadt Barmstedt unterstütze er die Barmstedter. Als Zeichen der Verbundenheit mit der Stadt überreichte Nienstedt einen Tischwappel mit dem Stadtwappen.

Drei verdiente Vereinsmitglieder erfuhren durch Harro Barga noch eine besondere Ehrung. Eine Plakette mit Barmstedter Motiven erhielten Ernst Adolf Nitz, 1969 bis 1971 Vorsitzender und heute noch treuer Helfer, Karl Bollmann, langjähriger Kassenwart, und Klaus Rolf Meier, der Vereinsvorsitzende von 1971 bis 1981.

Nach dem kalten Buffet gab Horst Kudensholdt, viele Jahre Zweiter Vorsitzender, noch einen Abriss der Vereinschronik mit vielen Einzelheiten und persönlichen Erinnerungen.

Erwähnt wurde der Ausbau des Clubhauses, die Ökriese von 1974, das erste Fahrdienstturnier 1977, als es einen Rundflug über Barmstedt zu gewinnen gab, und die Jahre, als man sonntags im Pannenzug des ADAC auf der A7 unterwegs war.

Immer mit Rat und Tat dabei gewesen sei auch Erika Barga, die Frau des Vereinsvorsitzenden. Für ihre unermüdete Mithilfe wurde ihr vom heutigen Zweiten Vorsitzenden Klaus Voß ein riesiger Blumenstrauß überreicht.

25 Jahre BAC-Geschichte: Harro Barga (zweiter von links) mit seinen Vorgängern Ernst A. Nitz (ganz links), Klaus Rolf Meier (ganz rechts) und Kassenwart Karl Bollmann. (Foto en)

1995

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,50

24. Februar 1995:

Wegen Wegfall der Einnahmen aus Veranstaltungen setzt die Mitgliederversammlung den Jahresbeitrag auf DM 75,00 fest.

10. Juni 1995:

Auf dem Stadtfest anlässlich der 100 Jahr-Feier der Stadt Barmstedt präsentiert sich der BAC in einem großen Zelt und mehreren Wettbewerbsfahrzeugen.

22. November 1995:

Als erster Brite wird Colin McRae Rallye-Weltmeister.



1996

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,57

Die Erfolge unserer Sportfahrer sind kaum noch zu steigern: Ob Rallye, Slalom, Cross oder Sprint, überall ist der BAC siegreich vertreten!

Nicht so erfolgreich verlaufen die Club-internen Veranstaltungen: der organisatorische Aufwand für die einstmals so beliebte „Maifahrt“ steht in keinem Verhältnis mehr zur Anzahl der Teilnehmer und wird eingestellt.

Mitsubishi steigt voll in die Rallye-WM ein und der Finne Tommi Mäkinen gewinnt von 1996 – 1999 viermal die WM.

Mittwoch, 21. Februar 1996

Reinhard Kleinwort dominiert den Rallye-Automobilsport

Ellerhooper errang Titel des Nationalen Meisters

Reinhard Kleinwort (rechts) mit seinem Co-Piloten Klaus Voß. Gemeinsam gewannen sie die Meisterschaft.

Barmstedt (Ka). Bei der feierlichen Siegesfeierung des ADAC in Kiel-Wittland im Hause von Mercedes Benz zeigte auch im Jahr 1995 Reinhard Kleinwort seine große Dominanz im Bereich des Automobilsports. Der für den Barmstedter-AC

fahrende Ellerhooper errang mit seinem Co-Piloten Klaus Voß (BAC) den Titel eines nationalen Rallye-Meisters. Außerdem errangen die beiden den dritten Platz im Deutschen Rallye-Pokal. Eine sichere Sache war es für Kleinwort als

Schleswig-Holstein-Meister in der internationalen Slalom-Meisterschaft, den zweiten Platz in der nationalen Slalom-Meisterschaft und Platz fünf in der Deutschen Automobil-Slalom-Meisterschaft Region Nord.

1997

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,62



Das Jahr 1997 wird überschattet vom Tod unseres Kameraden Reinhard Kleinwort.

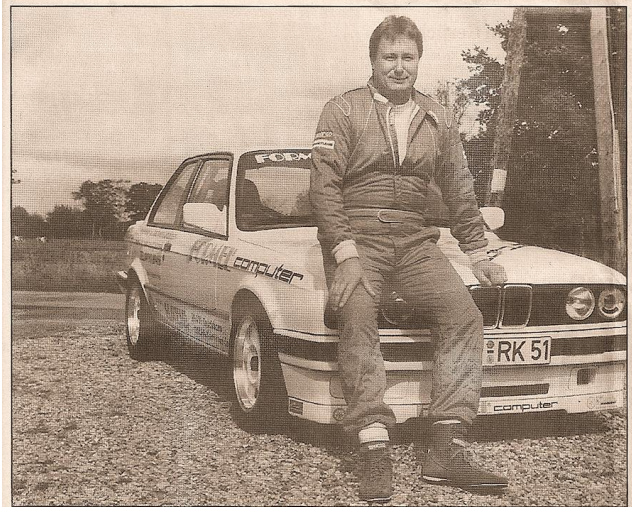
Die Offenheit und Zuversicht, mit der er die Krankheit angenommen hat, war beeindruckend!

Bis zuletzt hat er sein freundliches und fröhliches Wesen nicht verloren.

So behalten wir ihn auch in Erinnerung – seiner Erfolge und Verdienste wegen wird jährlich der Reinhard-Kleinwort-Gedächtnis-Pokal ausgeschrieben.

Mittwoch, 5. März 1997

Abschied von einem Champion des Rallyesports



Reinhard Kleinwort mit seinem schnittigen BMWs, mit dem er zuletzt noch große Erfolge erringen konnte.

Foto: BALMGARTEN

Der vielfache Landesmeister Reinhard Kleinwort ist tot

rp./no Ellerhoop – Der schleswig-holsteinische Rallye-Fahrer Reinhard Kleinwort aus Ellerhoop ist in der vergangenen Woche gestorben. Wie erst jetzt bekannt wurde, erlag er zwei Tage nach seinem 40. Geburtstag einer schweren Krankheit. Kleinwort war seit 1985 der dominierende Pilot auf den Slalom- und Rallyestrecken Schleswig-Holsteins. Mit dem Gewinn von zehn Landes- und Regionalmeisterschaften hatte er 1995 sein erfolgreichstes Jahr gefeiert. Schleswig-Holsteins Motorsportler trauern um einen ihrer Besten. Kleinwort galt als Mann mit vorbildlichem Sportsgeist und unermüdlicher Initiator seiner Sportart in allen Bereichen. Noch im vergangenen Jahr fuhr der Rallye-Spezialist bei den wichtigsten Veranstaltungen im norddeutschen Raum mit – und gewann meistens. Bedrückt von seiner schweren Krankheit gezeichnet, ließ er es sich nicht nehmen, noch Ende Januar an der Meisterschaft des ADAC Schleswig-Holsteins teilzunehmen. 1985 tauchte sein Name erstmals in den Siegerlisten auf, als er den Landestitel im

nationalen Rallyesport errang. Über zehn Jahre lang war Kleinwort der dominierende Pilot auf den Slalom- und Rallyestrecken des norddeutschen Bundeslandes und darüber hinaus. Zunächst in Fahrzeugen der Marke Opel (Kadett und Manta), zuletzt fuhr er auf einem BMW 318is diverse Klassen- und Gesamtsiege heraus. Die norddeutschen Rallyesportler erwiesen dem Toten bei der am vergangenen Wochenende ausgetragenen Westküsten-Rallye die letzte Ehre. Sein von ihm selbst liebevoll „Laubfrosch“ getauf-

ter Opel Manta wurde als Vorwagen eingesetzt und fuhr langsam die Strecke ab – alle Fahrer starteten mit Trauerflor. Reinhard Kleinwort ging es nie ausschließlich um den eigenen Erfolg. Er hatte stets ein offenes Ohr, sowohl für Motorsportneulinge als auch für seine unmittelbaren Konkurrenten und gab seine Erfahrungen gerne weiter. In diesem Jahr wollte sich Kleinwort als Obmann für die Erlange des Slalomportes einsetzen – sein viel zu früher Tod nahm ihm diese Möglichkeit.

1998

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,54

Mai 1998:

Wie sich mit der Einstellung der „Maifahrt“ im letzten Jahr bereits andeutete, fällt jetzt die ganze Clubmeisterschaft dem nachlassenden Interesse zum Opfer.

Juni 1998:

Dem Club ist es personell nicht mehr möglich, die Fahrradturniere an den verschiedenen Schulen auszurichten und muss dieses prestigeträchtige Unterfangen einstellen.

Juli 1998:

Mercedes beginnt mit der Serienproduktion des Smart – wegen des „Elchtests“ ein ½ Jahr später als geplant.

Oktober 1998:

Der Finne Mika Häkkinen wird Formel 1-Weltmeister.

Das war kein Boykott der Motorsportler

„Sportlerchung ist in Barmstedt Frauensache“, PZ vom 24. Februar

Der Artikel über die Sportlerchung der Stadt Barmstedt erweckt den Eindruck, der Barmstedter Automobil-Club e. V. im ADAC hätte diese Veranstaltung boykottiert. Das darf nicht so stehenbleiben. Die zu Ehrenden konnten gar nicht zur Veranstaltung kommen, da sie keine Einladung hatten. Die recht kurzfristigen Einladungen waren nicht an die offizielle Clubadresse geschickt worden, sondern schmorten im Briefkasten des Clubvorsitzenden, der zu dieser Zeit im Urlaub weilte. Die einzelnen Personen wurden in diesem Jahr nicht direkt angeschrieben. Es liegt uns fern, eine Veranstaltung der Stadt Barmstedt zu

boykottieren, obwohl die Äußerungen des Herrn Brabant, seines Zeichens auch Stadtrat, dazu Anlaß geben könnten (Pinnberger Zeitung vom 21. Februar). Die in unsern Augen unqualifizierten Aussagen zeigen, daß der Herr von der Materie Motorsport keine Ahnung hat.

Unsere Mitglieder werden auch in Zukunft Motorsport betreiben, auch wenn einige Leute schon allein beim Wort „Auto“ angeblich Bauchweh bekommen, und sie werden auch im nächsten Jahr bei entsprechenden Erfolgen wieder zur Sportlerchung angemeldet.

Barmstedter Automobil-Club
Harro Bergen
1. Vorsitzender
25349 Barmstedt

Diese Zuschriften geben allein die Meinung der Einsender wieder. Kürzungen sind vorbehalten

1999

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,65

28. Januar 1999:

Der Automobilhersteller Ford übernimmt für rund elf Milliarden DM die Sparte Personenwagen von Volvo.

15. August 1999:

Der BAC wagt den zweiten Versuch mit einem Slalom auf dem Schusterring. 62 Teilnehmer machten mit; die Streckenführung erwies sich jedoch für weitere Veranstaltungen als ungeeignet, und so war dieser 2. Slalom auch erst einmal der Letzte.

Dienstag, 17. August 1999

Training für den Nachwuchs

60 Teilnehmer gingen beim zweiten Schusterslalom des BAC an den Start

Barmstedt (ja). Dröhnende Motoren, quietschende Reifen und der strenge Geruch von Kraftstoff in der Luft. Der Schusterring zog am Sonntag mit dem Nürburgring gleich und erwies sich als durchaus brauchbare Rennstrecke. Mehr als 60 Teilnehmer traten beim zweiten Schusterslalom des Barmstedter Automobil-Clubs (BAC) gegeneinander an. Gefahren wurde in mehreren Klassen, aber nicht immer zählte die Geschwindigkeit. In erster Linie sollte die Veranstaltung jungen Fahrerinnen dazu dienen, ihr Automobil in Stresssituationen beherrschen zu lernen und die richtige Reaktion zu trainieren. Jungen Menschen die Möglichkeit geben ihren Wagen reifen spendiert, mit denen sie sich auch zügig in Kurven lenken können. Hin und wieder waren Teilnehmer zu beobachten, die ihr Rennfahrzeug auf Anhänger transportierten. Die meisten fahren aber jeden Tag mit den besonders auffälligen Autos durch die Gegend. „Jeder hat eben so seine Tüfteleien, die er gerne präsentieren möchte“, berichtete Czerwonka aus der Erfahrung, „aber wenn niemand zuschaut, ist das nichts.“ Und deshalb nimmt diese Gattung von Autofahrern immer wieder an Rennen dieser Art teil. Bei ihnen gehe es nicht um das Kennenlernen des Autos, sondern darum, sich zu präsentieren. Insofern liefen sich die Teilnehmer in zwei Klassen ab. (Fotos: ja)



Die Slalom-Strecke forderte den Teilnehmern ihr ganzes Können ab. (Fotos: ja)

aber erkennen sollen wo der Kurvenbereichen standen die

2000

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,94

10. März 2000:

Die Abwärtsentwicklung bei den Mitgliederzahlen setzt sich fort. Von jetzt noch 25 Mitgliedern erscheinen 10 auf der Jahreshauptversammlung. Die Suche nach einem geeigneten Slalom-Gelände soll intensiviert werden.

15. März bis 15. Oktober 2000:

Die Teilnehmerzahlen der Touristik-Wettbewerbe entwickeln sich dagegen überaus erfreulich. Zielfahrt = 49; Heimat = 68!

Michael Schumacher gewinnt seinen dritten WM-Titel, diesmal im Ferrari

2001

Ein Liter Normalbenzin kostet DM 1,96

21. Januar 2001:

Jutta Kleinschmidt gewinnt als erste Frau die Rallye Dakar

Die Touristik-Wettbewerbe entpuppen sich als Renner: Zielfahrt = 59; Heimat = 82!

11. September 2001:

Terroranschläge in den USA auf das World Trade Center und das Pentagon; die Welt verändert sich!



2002

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,03

2003

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,07

2004

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,12

2005

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,20

23. September 2001:
Der BAC richtet nochmal ein Fahrradturnier aus: Das Qualifikationsturnier für die Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein.

Oktober 2001:
Michael Schumacher gewinnt seinen vierten WM-Titel.

4. März 2002:
Zur Jahreshauptversammlung erscheinen nur 8 Mitglieder! Der Jahresbeitrag beträgt jetzt 36,00 EUR.

15. März bis 15. Oktober 2002:
Die Touristik-Wettbewerbe werden um eine Sternfahrt ergänzt und erreichen ein Allzeit-Hoch: Zielfahrt = 79, Heimat = 100, Sternfahrt = 58 Teilnehmer!

Oktober 2002:
Michael Schumacher gewinnt seinen fünften WM-Titel.

23. März 2003:
Weil die Sandbahn des Dithmarschenring in Albersdorf erneuert werden soll, erhält der BAC die Möglichkeit, ein Cross-Training auf der Bahn zu veranstalten. 26 Fahrer machten mit und hatten viel Spaß. Leider ein einmaliges Erlebnis!

Oktober 2003:
Michael Schumacher gewinnt seinen sechsten WM-Titel.

1. August 2004:
Endlich haben wir ein neues Slalom-Gelände gefunden! Im neuen Industriegebiet Tornesch beginnen wir mit einer Doppelveranstaltung den neu geschaffenen „BAC-Clubslalom“ zu etablieren. Und es gelingt: Auf Anhieb 37 und 31 Teilnehmer sind ein achtbares Ergebnis.

Oktober 2004:
Michael Schumacher gewinnt seinen siebenten WM-Titel.

26. Dezember 2004:
Durch die von einem Seebeben im Indischen Ozean am 26. Dezember ausgelösten Flutwellen sterben in Asien und Afrika über 200.000 Menschen.

19. April 2005:
Wir sind Papst!



Unsere Touristik-Wettbewerbe sind etabliert und verzeichnen ein stabiles Teilnehmerfeld.

25. September 2005:
Fernando Alonso gewinnt im Renault seinen ersten WM-Titel.

Oktober 2005:
Nach den Vize-Titel im Vorjahr gewinnt unser „Schlachter“ Wolfgang Kilb die Deutsche Rallyesprint-Trophy!

Donnerstag, 27. September 2001

77 junge Radler am Start

Qualifikationsturnier in der Sporthalle Heederbrook

Barmstedt (en). Für junge geschickte Radfahrer bis zu 15 Jahren war Barmstedt diesmal der wichtigste Treffpunkt auf Landesebene. In der Halle Heederbrook hatte der ADAC zusammen mit dem Sponsor Deutsche Post ein Qualifikations-Fahrradturnier organisiert. In drei Jahrgangsklassen ging es für 77 Schüler darum, einen der 60 Plätze für das Landesturnier in Marne am 14. Oktober zu erreichen. Eine vierköpfige Jury registrierte die Fehler, die beim Bewältigen des achteiligen Parcours doch immer wieder vorkamen. Besonders mit der schmalen achtförmigen Bahn, auf der 150 Holzklötze umkurvt werden mussten, hatten viele Teilnehmer Probleme. Trost fanden die Wettkämpfer dann aber bei den begleitenden Eltern.

Die Fahrer für angezeigte Teilnehmer stellte das Barmstedter Geschäft Radsport Preuß. Harro Bagen vom


BAMC hatte auch dafür gesorgt, dass Nanny Hoogervorst für alle Teilnehmer ein Mittagessen anfertigte, denn das Turnier dauerte fünf Stunden.

Langeweile gab es jedoch nicht. Auf dem Schulhof standen allerlei rollende Spielgeräte aus der Barmstedter Spielothek zum Ausprobieren bereit.




Unter den wachsamem Blicken der Jury mussten die Teilnehmer verschiedene Prüfungen absolvieren. Foto: Starken



ADAC Ausschreibung 

1. und 2. ADAC / BAC Automobil-Slalom

1. August 2004
in Tornesch, A23-Business-Park



Wertungsläufe für:
ADAC S-H Clubsport-Slalom Pokal
ECURIE Club-Slalom-Pokal 2004

Mit Anfängerklasse

Barmstedter Automobil-Club e.V. im ADAC

2006

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,27

Januar bis März 2006:

Ungewöhnlich heftige Schneefälle in weiten Teilen Europas mit Rekord-Temperaturen von -34° C in Deutschland sorgen für Chaos und viele Tote. Beim Einsturz der Eissporthalle in Bad Reichenhall starben 15 Menschen.

Die Weltbevölkerung überschreitet die Marke von 6,5 Milliarden Menschen!

Der BAC bereinigt seinen Karteibestand und hat jetzt noch 17 zahlende Mitglieder.

Juni 2006:

Die Fußball-WM in Deutschland entwickelt sich zum „Sommermärchen 2006“, obwohl die deutsche Mannschaft im Halbfinale gegen Italien ausscheidet.

Der Juli 2006 geht als wärmster Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in die Geschichte ein. (siehe oben!)

22. Oktober 2006:

Michael Schumacher beendet seine Karriere als Formel-1-Fahrer mit einem 4. Platz in Brasilien, der ihm die Vizeweltmeisterschaft einbringt. Weltmeister wird Fernando Alonso.

„Bäcker Münster“ wird Vize-Meister im deutschen Rallye-Sprint!

2007

Ein Liter Normalbenzin kostet € 1,33

Das ganze Jahr 2007 ist geprägt von ungewöhnlichen Wetterereignissen und Naturkatastrophen: Auf den wärmsten Winter aller Zeiten folgt der wärmste Frühling aller Zeiten. Im Juni heftige Unwetter mit Hagelschäden, danach wieder Hitze und Waldbrände mit vielen Toten und gewaltigen Schadenssummen.

24. April 2007:

Der BAC geht „online“. Unter der Web-Adresse „www.barmstedter-ac.de“ ist der Club jetzt auch im Internet erreichbar.

2. September 2007:

Der BAC-Clubslalom beginnt sich zu etablieren: erstmals zählt unser Slalom zum ADAC-Youngster-Cup und 15 „Youngster“ nehmen zusätzlich teil! Die Presse ist mittlerweile durchweg positiv.

11. Juli 2008:

Angetrieben durch Spekulanten und die sich abzeichnende Finanzkrise erreicht der Ölpreis ein (bisheriges) Allzeithoch von 147,50 USD.

7. September 2008:

Der BAC-Clubslalom wird immer beliebter und beschert uns ein Rekord-Teilnehmerfeld von 119 Startern. Damit sind allerdings die Grenzen der Veranstaltungsorganisation erreicht, bzw. überschritten!

14. September 2008:

Der 21-jährige Rennfahrer Sebastian Vettel avancierte mit seinem Sieg beim GP von Italien zum jüngsten Grand-Prix-Gewinner in der Formel-1-Geschichte.

2008

Ein Liter Superbenzin kostet € 1,40

Dienstag, 4. September 2007

Slalom: Vollgas und quietschende Reifen

TORNESCH: 100 Teilnehmer starten bei Rennen im Business-Park

Zum fünften Mal hatte der Barmstedter Automobil-Club zu einem Rennen mit Privat-Pkw eingeladen.

VON THOMAS KROHN

Einmal so richtig Gas geben, mit quietschenden Reifen durch Kurven rasen und das alles, ohne ein „Knöllchen“ der Polizei befürchten zu müssen – der Barmstedter Automobil-Club (AC) machte es möglich. Bereits zum fünften Mal hatte der Verein zu einem Automobil-Slalom eingeladen. Austragungsort der Veranstaltung war die Merianstraße im Business-Park Tornesch. Klaus Voß, stellvertretender AC-Vorsitzender und Rennleiter, hatte mit seinen Helfern eine 800 Meter lange Strecke auf der Asphaltstraße abgesperrt. Einen Tag lang durften die etwa 100 Teilnehmer, alle ihr fahrerisches Können beweisen.

Nur einfach Gas geben, um so schnell wie möglich über die Ziellinie zu schießen – das reichte nicht aus. Es galt auch, die Pylonen, die auf der Stre-

cke aufgestellt waren, zu umkurven, denn für jedes umgeworfene Hütchen wurden drei Strafsekunden fällig. Entlang der Straße hatten sich Streckenposten positioniert, die die umgefallenen Pylonen zählten und das Ergebnis an Bodo Neumann weitergaben. Dieser stoppte die gefahrenen Zeiten mit Hilfe einer Lichtschranke auf die Hundertstelsekunde genau.

Sicherheit war oberstes Gebot

Sicherheit war oberstes Gebot. Jeder Fahrer musste einen Helm tragen und seinen Führerschein vorzeigen. Ein Techniker nahm die Autos vor dem Start in Augenschein, denn verkehrsunsichere Fahrzeuge waren nicht zugelassen. VW Golf, Mini, BMW, Opel Kadett und andere Modelle waren mit von der Partie. Wer die 800 Meter-Strecke in weniger als 50 Sekunden bewältigte, gehörte zu den Schnellsten des Rennens.

Markus Drümmer war mit einem mehr als zehn Jahre



An ihm mussten alle vorbei: Bodo Neumann stoppte die Fahrzeiten. Fotos (2): Krohn

alten Golf gekommen. Der 17-Jährige zählte zu den jüngsten Teilnehmern des Slaloms. Einen Führerschein besitzt der Bad Oldesloer noch nicht, ist aber im Besitz einer Sondergenehmigung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC). „Ich darf nicht auf öffentlichen Straßen fahren, nur bei Slalomrennen“, erläuterte Drümmer.

Die Fahrer waren in drei Gruppen eingeteilt worden: Anfänger, Fortgeschrittene und offene Klasse. Unterschieden wurde zudem nach dem Gewicht der Autos. In der offenen Klasse durfte auch mit Fahrzeugen ohne Zulassung gestartet werden. Den Gesamtsieg holte sich am Ende Jens Claasen aus Hamburg mit seinem Opel Kadett Coupé. Einen Sonderpokal für den schnellsten Oldtimer nahm Bernd Willms aus Uetersen mit nach Hause. Er fuhr einen BMW 2002 TI, Baujahr 1974.



Mit Vollgas durch die Pylonen: Die Fahrer drehten auf dem 800 Meter langen Parcours so richtig auf.

2009

Ein Liter
Superbenzin
kostet € 1,40

Der BAC besteht jetzt 40 Jahre und der Trend zu sinkenden Mitgliederzahlen scheint gestoppt. Die anhaltenden Erfolge unserer Sportfahrer, das gute Image unserer Veranstaltungen und die damit verbundenen positiven Berichte und Meinungen, auch im Internet-Forum, haben uns neue Sportfreunde und auch Vereinsmitglieder beschert.

Oktober 2009:

Die anhaltend guten Teilnehmerzahlen bei unseren Veranstaltungen (Slalom = 109, Touristik = 92) erlauben es uns auch finanziell, trotz stark gestiegener Miet- und Energiekosten, unseren Clubraum als Mittelpunkt des Verein weiterhin zu betreiben.

→ FORTSETZUNG FOLGT

Die Personen des Vorstands (derzeitiger Vorstand = *markiert*):

1. Vorsitzender

18.06.1969 Ernst Adolf Neitz
10.07.1970 Klaus Rolf Meier
04.02.1983 Harro Bargaen
18.02.2013 Christian Steuer
18.02.2015 Klaus Voß

2. Vorsitzender

18.06.1969 Hans-Jürgen Tschirpke
10.07.1970 Günter Rolfing
06.02.1971 Bruno Dwinger
18.02.1972 Harro Bargaen
01.02.1974 Ernst Adolf Neitz
07.02.1975 Christian Ramm
30.01.1976 Bruno Dwinger
13.02.1978 Harro Bargaen
26.01.1981 vakant
12.02.1982 Bodo Liedtke
04.02.1985 Horst Kudenholdt
12.02.1993 Klaus Voß
18.02.2015 Katrin Telschow

Schriftführer

18.06.1969 Konrad-W. Herberholdt
10.07.1970 Annkatrin Weilandt
02.02.1973 Bernhard Bornholdt
01.02.1974 Heinz Lohse
28.02.1977 Erwin Schmidt
26.01.1981 Rolf Angrick
12.02.1982 Harald Sudeck
04.02.1985 Harald Timm
07.02.1986 Stefan Schliemann
23.02.2001 Bernd Willms

Kassenwart

10.07.1970 Karl Bollmann
04.02.1980 Ilse Ulex
04.02.1983 Michael Lacorn

Pressereferent

10.07.1970 Ernst-A. Moldenhauer
01.02.1974 Harro Bargaen
19.01.1979 Hans-Georg Fruggel
18.02.1982 Carl Schiffmann
ab 1983 nicht mehr besetzt

1. Sportwart

18.06.1969 Hilmar Labs
10.07.1970 Hans-Jürgen Tschirpke
18.02.1972 Bruno Dwinger
02.02.1973 Michael Moldenhauer
01.02.1974 Harro Bargaen
28.02.1977 Michael Lacorn
04.02.1983 Klaus Voß
12.02.1988 Harald Timm
03.02.1989 Andre Marquitan
05.03.1999 Kurt Czerwonka
23.02.2001 Thorsten Kühn
04.03.2002 vakant
28.02.2003 Bernd Zimmermann
14.02.2011 Ralf Wendrich

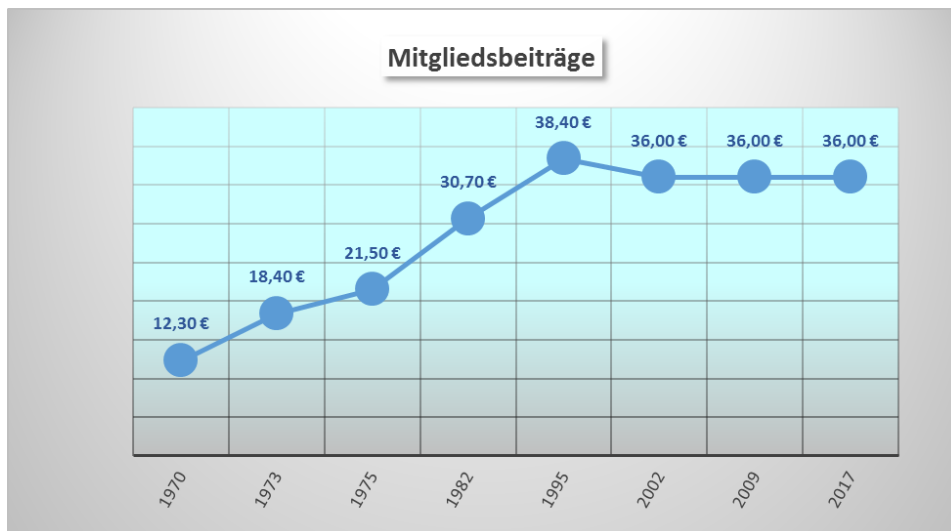
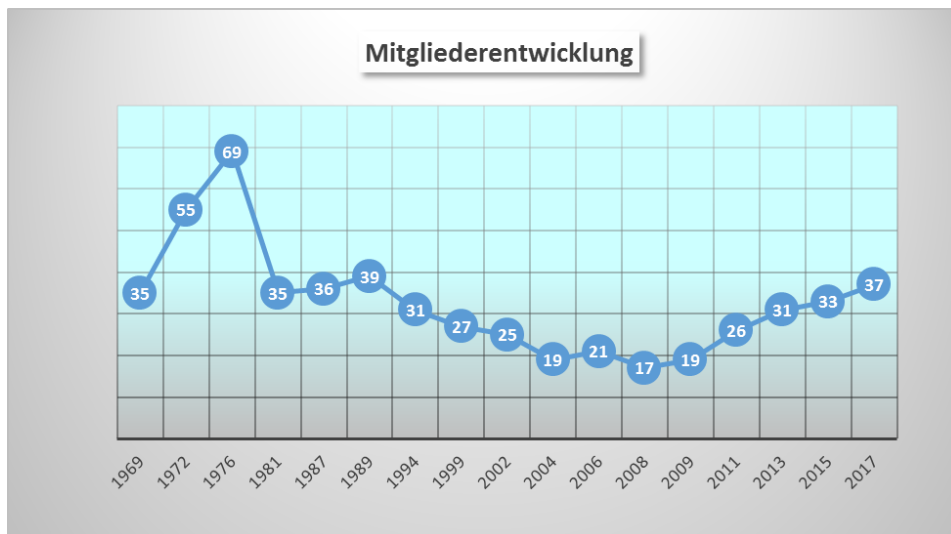
2. Sportwart

10.07.1970 Hans-Peter Ramisch
18.02.1972 Heiner Kruse
07.02.1973 Uwe Nebel
01.02.1974 Hans-Georg Fruggel
07.02.1975 Heinz Hesel
1976- 1980 vakant
04.02.1980 Klaus Voß
ab 1983 nicht mehr besetzt

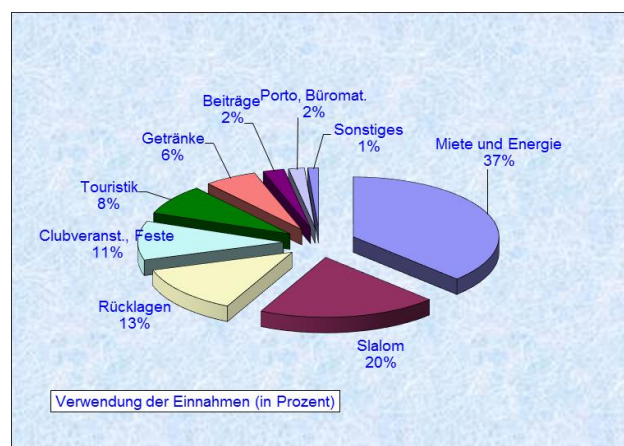
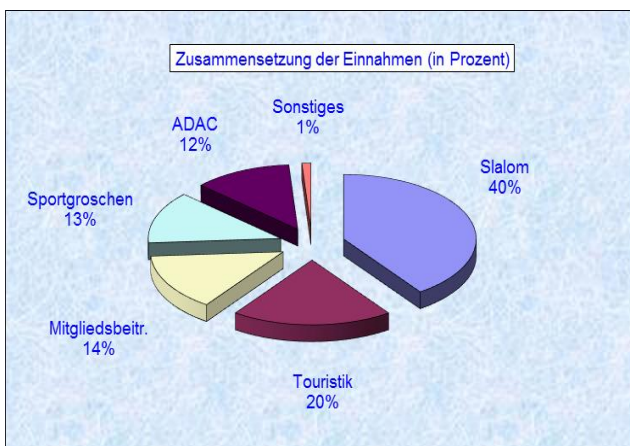
Verkehrsreferent

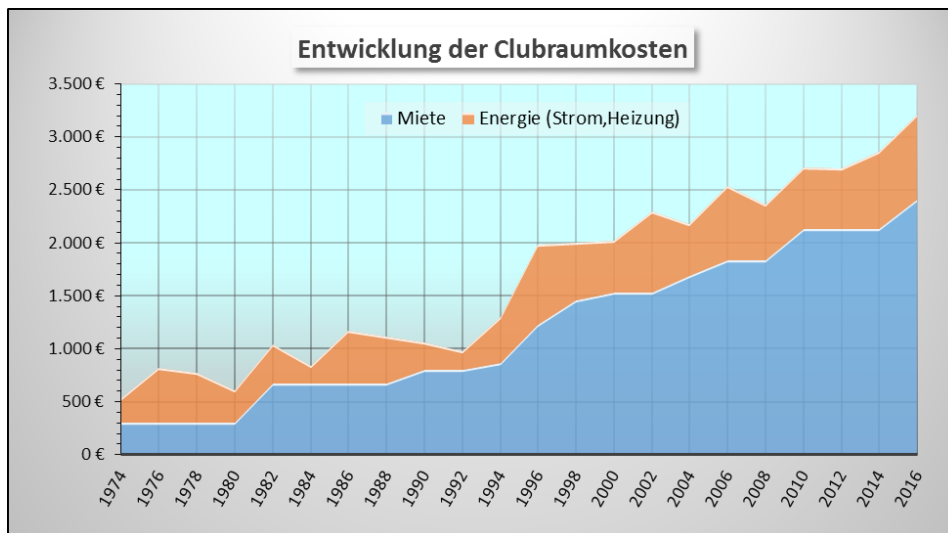
28.02.1977 Ernst-A. Moldenhauer
19.01.1979 Harro Bargaen
04.02.1983 Klaus Rolf Meier
23.01.1987 Harro Bargaen
24.02.1995 Horst Kudenholdt
10.03.2000 Ralf Wendrich
18.02.2015 Andreas Konopka

Hier noch ein paar interessante Zahlen und Statistiken:

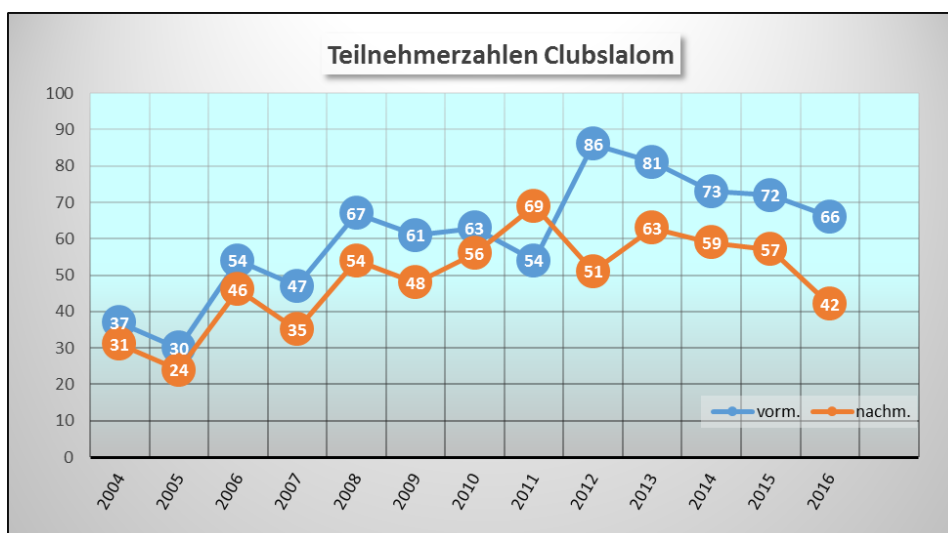
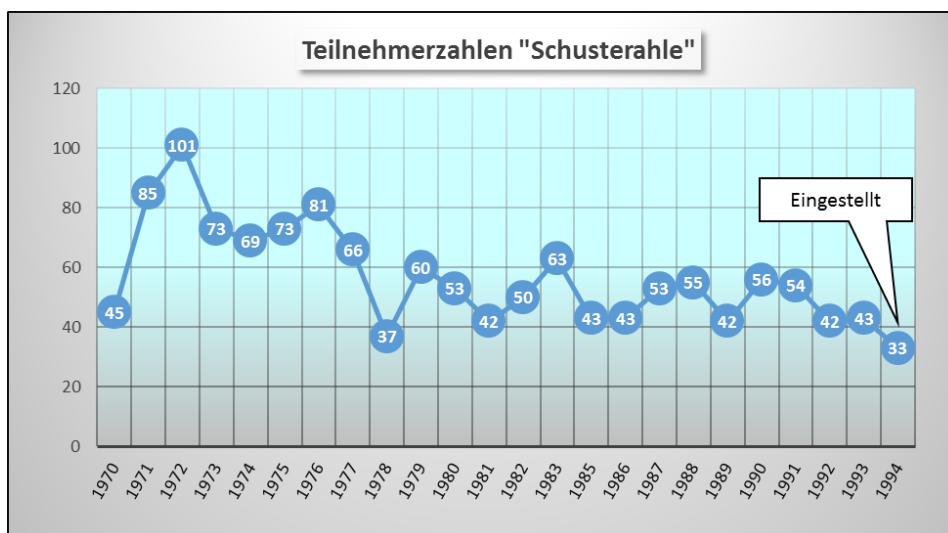


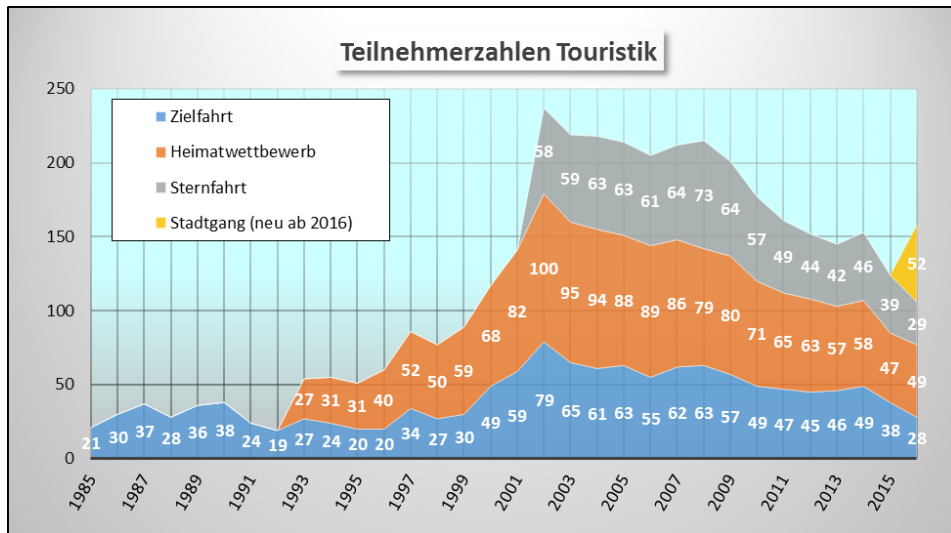
Am Beispiel des Jahres 2016 die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben:



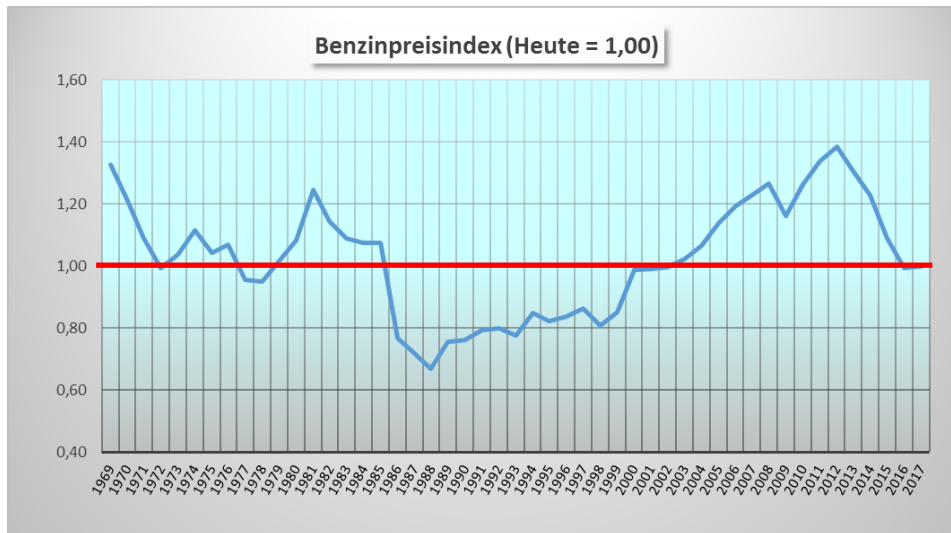


Beispielhafte Entwicklungen der Teilnehmerzahlen:





und zum Schluss eine Darstellung der Benzinpreisentwicklung im Verhältnis zum jeweils durchschnittlichen Jahreseinkommen.
 Der Wert 1,00 gibt den Preis an, der den heutigen Einkommensverhältnissen entspricht. Ein Wert über 1,00 bedeutet, daß Benzin in dieser Zeit relativ teurer war als heute, Werte unter 1,00 bedeuten, daß Benzin relativ billiger war als heute.



Ende